

# Ahoi – Schüler setzen die Segel

**MARKE EIGENBAU** / In ihrer Freizeit bauen zwölf Schüler der «Freien Oberstufe» in Muttenz zwei hochseetüchtige Katamarane. Bis nach Griechenland soll die geplante Seereise führen.

VON LUKAS SCHAUB

**MUTTENZ.** Trotz Herbstferien sind die Veloständer auf dem Gelände der Schule «Freien Oberstufe» (FOS) in Muttenz besetzt. Aus der Werkstatthalle, die hinter dem eigentlichen Schulhaus liegt, dringt von Bohr- und Schleifgeräuschen unterbrochenes Stimmengewirr. Wird die Halle betreten, trifft man auf zwei fast fertiggestellte Schiffsrümpfe, die von jugendlichen Bootsbauern den letzten Schliff erhalten. Diese Werft in Mitten von Muttenz ist das Herzstück des ehrgeizigen Schulprojekts «FOS-Sailing», das sich über zwei Jahre erstreckt. Das in der Schweiz einmalige Projekt sieht den Bau von zwei hochseetüchtigen Katamaranen durch zwölf Schüler und Schülerinnen der 11. Klassen der FOS vor. Endziel ist ein zehnwöchiger Segeltrip mit den selbstgebauten Booten in den griechischen Gewässern.

## Jugendliche opfern ihre Freizeit fürs Schulprojekt

Thomas Wolf, Lehrer und Projektleiter, findet es ist wichtig, «den Jugendlichen Möglichkeiten zu geben, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten». Da ein solches Grossprojekt unmöglich im zeitlichen Rahmen des normalen Schulunterrichtes realisiert werden kann, opfern die Jugendlichen einen Grossteil ihrer Freizeit. Mindestens sieben Wochen Ferien und zahlreiche Überstunden während normalen Schultagen werden es bis zur Fertigstellung der Schiffe sein.

Dieser Aufwand zeugt von hoher Motivation und Begeisterung. Yves Limbeck, Schüler, dazu: «Mich reizt es, zielgerichtet auf etwas hinzuarbeiten.»



**SCHLIFF AM SCHIFF.** Fehlerfrei und mit teuren Materialien haben zwölf Schüler der beiden 11. Klassen die Katamarane zu bauen, die in den griechischen Gewässern eingesetzt werden sollen. Dabei erhalten sie die fachliche Unterstützung von Projektleiter Thomas Wolf (Bild). FOTO NARS

Sein Klassenkamerad Christoph Müller schätzt vor allem die Verantwortung als wichtige Erfahrung: «Wenn ich im Unterricht nichts leiste, betrifft das nur mich, hier hat es Auswirkungen auf das ganze Projekt.»

Thomas Wolf betont den pädagogischen Nutzen des Projektes: «Die Schüler lernen in hohem Masse Verantwortung zu tragen.» Denn die Schiffe müssten einerseits fehlerfrei gebaut werden und andererseits werde mit sehr teuren Materialien gearbeitet. Die Vielfalt der anfallenden handwerklichen Herausforderungen bewertet er als wichtige Erfahrung für die Jugendlichen.

## Segelschulung und Dokumentation auf Internet

Um den Anforderungen der geplanten Reise gewappnet zu sein, werden die Schüler eine intensive Segelschulung durchlaufen. Neben dem theoretischen Grundwissen werden sich die Bootsbauer auf Elba im Rahmen einer Segelwoche auch prakti-

sche Erfahrung aneignen. Die Sicherheit ist Thomas Wolf wichtig: «Jeder wird in der Lage sein, das Schiff zu führen.» Die Reise soll im Internet dokumentiert werden. Geplant ist eine Homepage, auf der die Daheimgebliebenen über den Reiseverlauf informiert werden. Nicht zuletzt in diesem Bereich sieht Thomas Wolf Möglichkeiten, Sponsoren attraktive Werbeplattformen zu bieten.

Um das sehr kostenintensive Projekt zu finanzieren, ist man momentan auf der Suche nach Geldgebern. «Das Projekt bietet einen hohen PR-Wert. Es lohnt sich solch engagierte junge Menschen zu unterstützen», ist der Projektleiter überzeugt. Als weiteres Finanzierungsstandbein ist die wochenweise Vermietung der Segelschiffe nach der Reise geplant.

## Katamaran ermöglicht schnelles Segeln

Der Katamaran ist ein Segelschiff, dessen Rümpfe durch ein starres Tragdeck verbunden sind. Gegenüber einem Einrumpfboot gleicher Grösse bietet ein Katamaran mehr Platz. Zudem eignen sich die modernen Baumethoden (Überziehen der Holzschalen mit Epoxydharz) für den Katamaranbau an. Kenntnisse alter und komplizierter Schiffsbau-techni-

ken sind nicht nötig. Das Projektmodell «Shuttle 31» des englischen Schiffdesigners John Shuttleworth ermöglicht schnelles, aber doch wohnliches Segeln. Bei einer Länge von 9,5 Metern und einem Gewicht von 2,5 Tonnen sind mit diesem Schiffstyp Geschwindigkeiten von mehr als 10 Knoten (17,5 km/h) leicht zu erreichen.